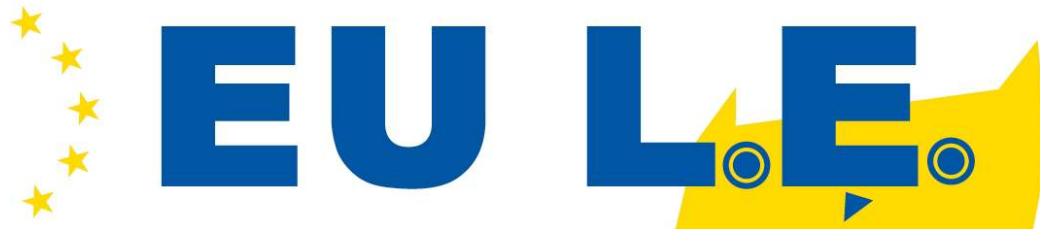


[View this email in your browser](#)

Infobrief Europa Leipzig

Ausgabe 01/2022



**Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitglieder,
Liebe Europa-Freunde,**

in dieser Ausgabe informieren wir Sie über unsere anstehenden Veranstaltungen, u.a. eine Lesung zur Zukunft Europas, sowie unser jährliches Europaforum, bei dem es dieses Jahr um das Thema der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik gehen wird.

Des Weiteren erfahren Sie mehr über die aktuelle französische Ratspräsidentschaft und die drei Europäischen Kulturhauptstädte 2022.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Inhaltsverzeichnis

- Die Französische EU-Ratspräsidentschaft
- Die Kulturhauptstädte Europas 2022
- News für Verbraucher:innen
- Anstehende Veranstaltungen des Europa-Haus Leipzig

Die französische EU-Ratspräsidentschaft

Seit Januar 2022 hat nach Slowenien nun Frankreich den Vorsitz im Rat der Europäischen Union inne. Die Ratspräsidentschaft wechselt alle sechs Monate unter den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Der jeweilige Mitgliedsstaat trägt die Verantwortung dafür, dass Entscheidungen getroffen

Die Vertreter:innen des Mitgliedsstaates übernehmen die Leitung und Moderation der Treffen des Rates der Europäischen Union, sowie die Rolle des „ehrlichen Vermittlers“, wenn es zwischen verschiedenen Mitgliedsstaaten Uneinigkeiten gibt.

Des Weiteren ist die EU-Ratspräsidentschaft für die Vertretung der Mitgliedsstaaten bei den anderen EU-Institutionen zuständig.

Außerdem übernimmt sie die Repräsentation der EU auf internationaler Ebene.

Das Motto der französischen Präsidentschaft im Jahr 2022 lautet „Relance, Puissance, Appartenance“ (Aufschwung, Stärke, Zugehörigkeit).

Frankreich hat im Programm für seine Ratspräsidentschaft drei Ziele festgelegt:

Die europäische Souveränität stärken

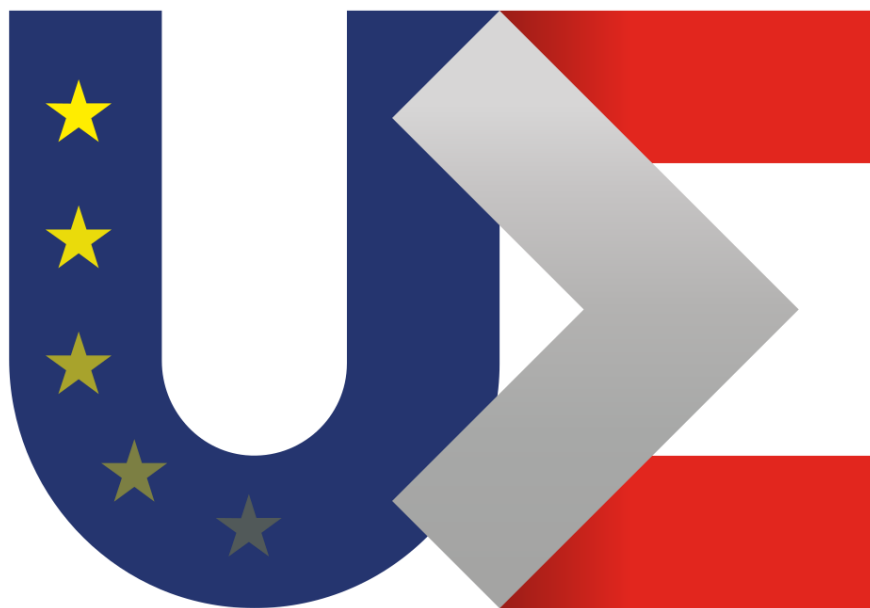
Die Europäische Union soll geeint nach dem Erreichen ihrer Ziele streben und für ihre Werte in der Welt eintreten. Um die strategische Souveränität zu stärken, sollen beispielsweise die Verteidigungsbudgets der EU-Mitgliedsstaaten erhöht und eine gemeinsame strategische Kultur unter anderem durch die Europäische Interventionsinitiative ausgebaut werden.

Ein neues europäisches Wachstumsmodell fördern

Der Umbau zu einer klimaneutralen Wirtschaft („Grüne Transformation“) soll unterstützt werden. Das Ziel ist eine wettbewerbsfähige und klimaneutrale Wirtschaft. Hierfür soll die EU beispielsweise als Leitmarkt für klimafreundliche Produkte gestärkt werden. Darüber hinaus soll die europäische Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere für Zukunftstechnologien, weiter vorangetrieben werden. Außerdem ist geplant, den Binnenmarkt der EU verstärkt sozial auszugestalten. Vorschläge hierfür sind beispielsweise ein europäischer Mindestlohnrahmen und Lohntransparenz.

Ein menschliches Europa schützen

Den Anliegen der Bürger:innen, welche im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas geäußert werden können, soll weiterhin Gehör geschenkt werden. Außerdem plant Frankreich, dass Rechtsstaatlichkeit stärker verteidigt und Diskriminierung bekämpft werden wird. Die EU soll ihren Werten treu bleiben.



FRANCE 22

Die Kulturhauptstädte Europas 2022

Seit dem 1. Januar sind die Städte Esch (Luxemburg), Kaunas (Litauen) und Novi Sad (Serbien) die Kulturhauptstädte Europas für das Jahr 2022.

Der Titel „Kulturhauptstadt Europas“ wird seit 1985 jährlich von der Europäischen Union an Städte und Orte vergeben, die im jeweiligen Jahr ihre kulturellen Besonderheiten präsentieren und für die Gesellschaft erlebbar machen. Der Titel soll auf die Vielfalt und Zusammengehörigkeit Europas hinweisen. Ziel dieses Projekts ist es, Gemeinsamkeiten hervorzuheben, den Reichtum und die Vielfalt der Kulturen Europas zu zeigen und das Zusammengehörigkeitsgefühl von Europäer:innen zu stärken.

Kulturhauptstädte Europas im Jahr 2023 werden Timișoara (Rumänien), Eleusis (Griechenland) und Veszprém (Ungarn) sein.

Der Titel bietet den Städten Gelegenheiten, ihr Image zu verbessern und nachhaltigen Tourismus zu fördern.

Esch an der Alzette (franz.: Esch-sur-Alzette) im Südwesten des Landes ist die zweitgrößte Stadt Luxemburgs. Die Geschichte der 34.000-Einwohner-Stadt ist besonders durch ihr hohes Eisenerzvorkommen stark industriell geprägt. Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts immigrierten immer mehr ausländische Arbeiter in die Region, um in der Eisen- und Stahlindustrie zu arbeiten. Esch ist somit der Ursprung der Einwanderung Luxemburgs und, ebenso wie der übrige Teil des Landes, von einer großen Multikulturalität geprägt.

Das Motto für das Kulturhauptstadtjahr in Esch lautet daher "REMIX Culture".

Esch behandelt hier das Thema der großen Vielfalt Europas. Es geht darum, aufzuzeigen, was die Region verbindet: Eine gemeinsame Geschichte der Erz- und Stahlindustrie, die kulturelle Diversität und das Zukunftsbild eines grenzenlosen Europas. Unter dem Leitmotiv "REMIX Culture" sollen die verschiedenen in Esch vertretenen Kulturen neu „gemischt“ werden.

Mehr Informationen finden Sie auf der offiziellen [Seite der Kulturhauptstadt Esch](#).

Kaunas

Die mit mehr als 300.000 Einwohner:innen zweitgrößte Stadt Litauens wurde aufgrund zahlreicher Besatzungen, beispielsweise durch die Sowjetunion, sowie durch eine lange gemeinsame Geschichte mit Polen als dualistischer Staat Polen-Litauen über Jahrhunderte sehr unterschiedlich beeinflusst. Das Motto Kaunas' als Kulturhauptstadt lautet "From temporary to contemporary". Im Programm für das Jahr 2022 will die Stadt sich seiner Vergangenheit, sowie dem Holocaust in Kaunas widmen. Unter anderem soll auch der Fluxus-Bewegung besondere Beachtung geschenkt werden, welche vom ursprünglich aus Kaunas stammenden US-amerikanischen Künstlers George Mačiūnas begründet wurde. Im Rahmen dessen präsentiert die bekannte Fluxus-Künstlerin Yoko Ono ihre Ausstellung "Ex it" im Gebäude der Zentralbank. Diese stellt 100 hölzerne Säрге dar, aus denen Obstbäume wachsen. Laut der Künstlerin sei die Darstellung ein Symbol für die Widerstandsfähigkeit des Lebens im Angesicht des Todes.

Die intensive Beschäftigung mit der Geschichte Kaunas' im Programm soll eine Debatte über die Zukunft Europas zur Folge haben, sowie darüber, welche Rolle Kaunas zukünftig einnehmen will.

Mehr Informationen finden Sie auf der offiziellen [Seite der Kulturhauptstadt Kaunas](#).

Novi Sad

Die zweitgrößte Stadt Serbiens im Norden des Landes liegt am Ufer der Donau, auf halbem Weg zwischen Budapest und Belgrad. Das Leitmotiv des Jahres 2022 als Kulturhauptstadt lautet "The Beginnings of New. Now!". Für dessen Umsetzung wurden neue Orte für Kultur geschaffen, innovative Programme für ein breites Publikum gestartet und neue Entwicklungen in der Kultur rund um das gemeinsame Thema „4 New Bridges“ ins Rollen gebracht. Brücken spielten in der Geschichte Novi Sads immer schon eine bedeutende Rolle. Im Projekt 2022 sollen Brücken nun genutzt werden, um Menschen, Orte und Programme zu verbinden, die für eine positive Entwicklung der kulturellen Identität der Stadt wichtig sind. Das Projekt im Rahmen des Kulturhauptstadt-Jahres hat vier Programmbrücken: "Love", "Hope", "Freedom" und "Rainbow", welche das Fundament für das Programm 2022 darstellen. Im Rahmen des Projekts sollen Themen wie Migration, Frauen in der Kunst und die Zukunft Europas aufgegriffen werden.

Mehr Informationen finden Sie auf der offiziellen [Seite der Kulturhauptstadt Novi Sad](#).

Text: Lea Pfister

News für Verbraucher:innen

[Geld abheben und bezahlen im Ausland](#)

[Produktpiraterie im Urlaub und online: Fake-Marken erkennen](#)

Sie haben Fragen zu Ihren Rechten & Pflichten in Europa? Informieren Sie sich auf dem [Portal Your Europe](#) der Europäischen Union

Anstehende Veranstaltungen

Fr, 18.03., 18:00-19:30 Uhr: Europa-Haus Leipzig (Markt 10)

[Europe for Future: 95 Thesen die Europa retten! – Lesung und Diskussion mit Martin Speer und Vincent-Immanuel Herr](#)

Zu bürokratisch, zu langsam, zu zerstritten: Die Europäische Union weckt bei manchen Bürger:innen nur noch selten Begeisterung. Gefühlt befindet sich die

kam der Brexit und vor zwei Jahren die Corona-Pandemie. Mit Sorge beobachten die Aktivisten und Autoren HERR & SPEER diese Entwicklung. Nach Reisen quer durch Europa haben sie Lösungen für die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Krisen im Gepäck: 95 umsetzbare Reformen, die die EU wieder auf die Spur bringen. Was dafür jetzt geschehen muss? Kommt vorbei und findet es heraus!

Die beiden Autoren **Martin Speer und Vincent-Immanuel Herr** lesen am 18. März aus ihrem Buch „Europe for Future“ und laden zu einem interaktiven Diskussionsabend über die Zukunft Europas ein. Die Lesung findet in Kooperation mit der Europa-Union Sachsen und den Jungen Europäischen Föderalist:innen Sachsen statt.

Sa, 19.03., 17:00-18:30 Uhr: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig (ZFL)

28. Leipziger Europaforum

Die EU-Sicherheitspolitik: zu rigide, zu lasch oder souverän?

Bereits seit vielen Jahren bemüht man sich in der Europäischen Union um eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik. Die Entwicklungen im Osten Europas deuten darauf hin, dass eine koordinierte Sicherheitspolitik der EU dringend erforderlich ist. Darauf zielt auch die Forderung der USA, die NATO-Partner sollten ihr Zwei-Prozent-Ziel erfüllen. Zugleich werden diplomatische Anstrengungen intensiviert.

Wie können sich NATO, die EU und die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) so miteinander vernetzen, dass ein stabileres System für Frieden und Selbstbestimmung in Europa geschaffen werden kann? Wie bereitet sich die EU auf neue Bedrohungen vor, die die Destabilisierung von Demokratien zum Ziel haben? Und wie könnten die EU und die internationale Gemeinschaft auf eine weitere Aggression z. B. gegen die Ukraine reagieren? Diesen Fragen geht das diesjährige Europaforum am 19. März 2022 nach. Zu den Diskussionsgästen gehören **Dirk Schübel**, EU-Botschafter in Minsk, **Ryszarda Formuszewicz**, Polnisches Institut für Internationale Angelegenheiten, und **Pascal Thibaut**, Deutschland-Korrespondent, Radio France Internationale.

Organisatoren: Europa-Haus Leipzig e. V., Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig, Institut français Leipzig, Stadt Leipzig und Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Auf Anfrage

Europäische Stadtrundgänge in Leipzig

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#) ▼

gerne eine E-Mail an: ehl@europa-haus-leipzig.de

Der Newsletter wird herausgegeben von:



Europa-Haus Leipzig e. V.
Europe Direct Informationszentrum
Markt 10
04109 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 9 99 98 64
ehl@europa-haus-leipzig.de
www.europa-haus-leipzig.de



Stadt Leipzig

Referat Internationale
Zusammenarbeit

Referat Internationale Zusammenarbeit

Neues Rathaus

Martin-Luther-Ring 4-6

04109 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 123-2066

international@leipzig.de

www.leipzig.de/international

Diese Maßnahme wird gefördert von:



Stadt Leipzig

Referat Internationale
Zusammenarbeit

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von den
Abgeordneten des Sächsischen Landtages
beschlossenen Haushaltes.



Copyright © 2022 Europa-Haus Leipzig e.V., All rights reserved.

Sie haben diese E-Mail bekommen, weil Sie in unseren Verteiler aufgenommen wurden.

Unsere E-Mail-Adresse:

info@europa-haus-leipzig.de

Sie möchten Ihre Daten ändern oder keine Emails mehr von uns erhalten?

Hier können Sie [Ihre Daten ändern](#) oder [den Newsletter abmelden](#).

Subscribe

Past Issues

Translate ▼

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Europa-Haus Leipzig e.V. · Markt 10 · Leipzig 04109 · Germany

